

## M i s c e l l e.

Der berühmte Lautenist Melchior Neusiedler in Augsburg bietet dem Kurfürsten August im Juli 1578 ein Werk zum Kaufe an, dergleichen „man niemals gesehen“ habe. Dasselbe bildet der Beschreibung nach eine Art Schreibtiſch mit verschiedenen Käſten, in welchem ein Orgelwerk enthalten war. Das Ganze „achtet man umb zwei und zwanzig hundert Thaler.“ Der Meister, der das Werk gemacht habe, (— demnach ſcheint Neusiedler ſelbſt nicht der Erbauer geweſen zu ſein —) ſei auch erbötig, daſſelbe auf einem Wagen zur Anſicht zu überbringen, wenn demſelben 100 Thaler zur Auslöſung gegeben würden. Das Verzeichniß „von allen Registern, wie ein jedes Namen hat,“ iſt folgendes:

- 1) ein Register Flauto,
- 2) ein Register Buſaun,
- 3) ein Register Kleinverdeckt,
- 4) ein Register Vogelgeſang,
- 5) ein Register Principal,
- 6) ein Register Zimbal,
- 7) ein Register Tri... (sic?),
- 8) ein Register Superoctav.

Es ſcheint demnach ein unſerm Harmonium ſehr ähnliches Inſtrument geweſen zu ſein. D. R.